

frische u. s. w., ein paar photographische Aufnahmen macht, sich einmal zu solchen entomologisch=photographischen Versuchen emporschwingt. Er wird es nicht vergebens thun, und mancher unerwartete Erfolg wird reichlich die aufgewandte Mühe lohnen. In diesem Sinne rufe ich allen denen, die den Versuch wagen wollen, ein herzliches: „Glück auf“ zu.

Leipzig.

Naphthalin und Schwefelkohlenstoff.

In No. 7 der „Mitteilungen“ wird Naphthalin als sicherstes Mittel gerühmt, Schmarozer von Insektenansammlungen fern zu halten. Uns genügt dasselbe so vollkommen nicht, als Verfasser jener Notiz es herauslobt, wenn es auch vielleicht in der Lage ist, den ersten Ansturm der zerstörenden Insekten zurückzuschlagen. Sind aber Feinde der Insektenansammlung einmal in eine solche eingedrungen, so ist Naphthalin völlig unfähig, dieselben wieder zu vertreiben. Hierfür wendeten wir mit Vorteil „Schwefelkohlenstoff“ an. Wir brachten dasselbe in ein kleines, niederes Gefäß und stellten es in den Insektenkasten hinein, diesen wieder fest schließend. Nach einiger Zeit war alles verderbenbringende Leben in demselben erstorben. —

Dr. Rr.

Gierleben in menschlichen Leichen.

Méquin, ein französischer Arzt, machte über obiges Thema interessante Untersuchungen, welche er beim Umgraben eines Kirchhofes vornehmen konnte. Je nachdem die betreffenden Personen fett oder mager waren, war auch das Resultat der Untersuchung einigermaßen verschieden. An Leichen, die während des Sommers beerdigt worden waren, fand er die Schweiß- oder Fleischfliege (*Musca vomitoria*) und *Cyrtosoura stabulans* vor. Doch waren die Insekten tot, da sicherlich die Eier noch an die Leiche gelegt und so mit begraben worden waren. — Zwei andere Fliegenarten fanden sich an Leichen vor, welche zu verschiedenen Jahreszeiten, also nicht im heißen Sommer beerdigt worden waren. An fetten Leichen fand sich übrigens noch *Rhizophagus parallelocolis* (zu den Glanzkäfern *Nitidulidae* gehörend) vor, an mageren *Phora aterrima*, die schwarze Buckelfliege, beide in allen Stadien, was beweist, daß diese sich in den Leichen auch fortpflanzten. — Die untersuchten Leichen hatten sämtlich zwei Jahre in der Erde gelegen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\).
Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [1892](#)

Autor(en)/Author(s): Krancher Oskar

Artikel/Article: [Naphthalin und Schwefelkohlenstoff 114](#)